

Gletscher-Post

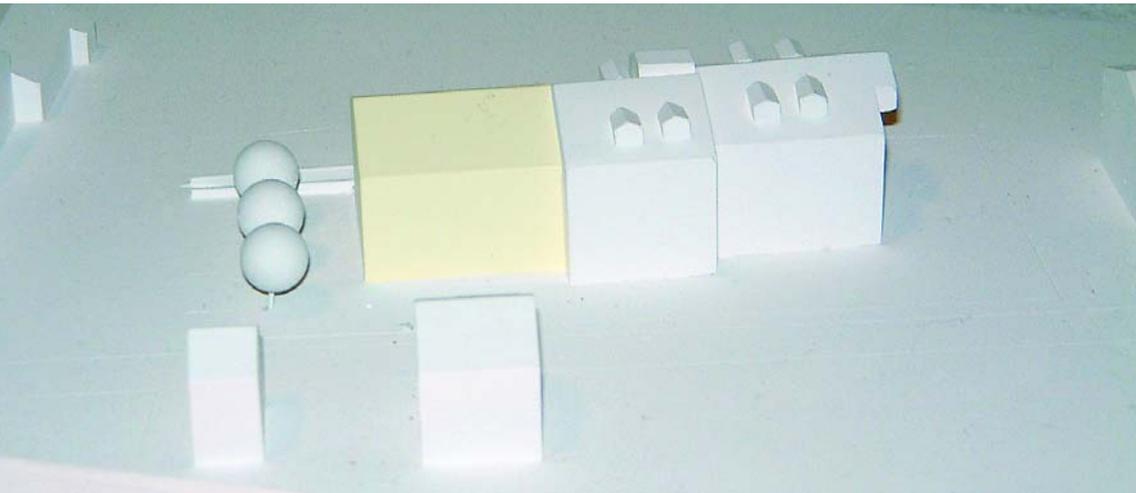
Nummer 7 Juli 2007

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



Die Vergrösserung des Alters- und Pflegeheims St. Antonius im Modell (gelb = Erweiterung).

Alters- und Pflegeheim St. Antonius wird vergrössert

Schaffung von 17 neuen Betten

Das Erweiterungsprojekt des Alters- und Pflegeheims St. Antonius in Saas-Grund nimmt konkrete Züge an: Im Juli 2007 erfolgt der Spatenstich.

Das «St. Antonius» ist als wichtiger zentraler Stützpunkt der Altersversorgung im Saastal verankert, was im Jahr 2004 mit dem Beitritt der Gemeinde Saas-Fee

als vierte Stiftergemeinde erneut verdeutlicht wurde. Die Stiftung konnte nun – abgestützt durch eine breitere Trägerschaft und eine finanziell bessere Basis – neue Perspektiven zur Erweiterung des Altersheims ins Auge fassen. Denn es gilt, das 1991 eröffnete Heim dem aktuellen und zunehmenden Bedarf an Pflegeplätzen sowie den veränderten Infrastrukturanforderungen an-

zupassen. Seit 1999 ist das Haus durchwegs belegt und Wartelisten müssen geführt werden. «Heute übersteigt die Nachfrage das Angebot bei Weitem. Der Entscheid des Stiftungsrats und der Heimleitung, das Altersheim zu vergrössern, war somit nicht nur wünschenswert, sondern dringend notwendig», hält Stiftungsratspräsident Beat Venetz fest.



Der Plan zeigt die Westansicht des erweiterten Alters- und Pflegeheims St. Antonius.

PP
3930 Visp

Grundstein Ende 2005 mit Bodenerwerb gelegt

Mit dem Erwerb des an das Altersheim angrenzenden Bodens Ende 2005 wurde der Grundstein für den Anbau gelegt. Und auch die Ausbaupläne nahmen Formen an: Im Rahmen eines Studienauftrages wurde das Gemeinschaftsprojekt der Architekten Amandus Zurbriggen und Federico Balzani als Sieger erkoren. Längere Zeit nahm indes die Umzonung des Grundstücks in Anspruch, welche erst in diesem Frühjahr bewilligt wurde.

Neue Wohneinheit für Menschen mit Demenz

Als die Gesundheitsregion Visp bei der letzten Verteilung subventionierter Pflegebetten vom Kanton zum Zuge kam, erhoffte sich das Alters- und Pflegeheim St. Antonius 20 zusätzliche Pflegebetten. Schlussendlich wurden 14 Pflegebetten und 3 Ferienbetten bewilligt. Durch den Ausbau wird einerseits das Platzangebot vergrössert, andererseits ermöglicht er eingehender und differenzierter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Pensionäre einzugehen. Denn in der Erweiterung ist – wie auch vom Kanton gewünscht – eine spezielle Wohneinheit mit acht Plätzen für Menschen mit Demenz enthalten.

Die Umwelt ist unser Kapital

Saas-Fee als autofreier Kurort mit der sauberen und gesunden Bergluft ist für viele Erholung suchende Gäste **der** bevorzugte Urlaubsort. Das soll uns auffordern, sich für den Schutz der grossartigen Berglandschaft einzusetzen. Hierbei denken wir an unsere Wälder, die einen wichtigen Schutz für Saas-Fee darstellen, an unsere Gletscher, die mit ihrer imposanten Erscheinung bewirken, dass unser Kurort auch **Gletscherdorf** genannt wird. Sie haben sowohl als Anziehungspunkt wie auch als Wasserspeicher ihre Bedeutung.

Ebenfalls zu erwähnen sind die gepflegte Landschaft und ebenso die mit viel Liebe angepflanzten Hausgärten, die zusammen mit dem Blumenschmuck die Blicke der Gäste und Einheimischen anziehen.

Dies verlangt von uns, unseren persönlichen Beitrag für die Umwelt zu leisten, jeder im Rahmen seiner Möglichkeit. In diesem Zusammenhang gebührt der Umweltgruppe unserer Gemeinde, welche umweltfreundliche Projekte plant und realisiert, besonderer Dank. Anerkennung verdient auch der Interessenverein Landwirtschaft für seine Aktivitäten.

Ein wertvoller Beitrag für die Landschaftspflege leistet das Gmeiwärch. Die Helfer und Helferinnen erhalten so die Möglichkeit, sich für eine saubere und intakte Umwelt einzusetzen.

Zu der uns geschenkten Umwelt müssen wir Sorge tragen. Sie ist für den Kurort das grösste Kapital.

Der «Dorfmarkt»

Zur besonderen Freude der Gäste und auch der Einheimischen führt Saas-Fee Shopping mehrmals in den Sommermonaten den beliebten «Dorfmarkt» durch. Wenn man durch die einladenden Verkaufsstände flanieren kann, so erlebt man eine angenehme und sympathische Ambiance. Gäste wie auch Einheimische nutzen den «Dorfmarkt» als freundschaftliche Begegnung und zum geselligen Verweilen.

Die Geschäftsleute von Saas-Fee verdienen für ihren Einsatz auch im Interesse des Kurortes die Unterstützung aller Einheimischen.

Christlichsoziale Volkspartei (CSP) Saas-Fee

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

(a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

(c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

(d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

Anzeigen

Power of Protein

Formen Sie Ihren Körper

**Gewichtskontrolle
und Muskelaufbau**

Kostenlose Information:

Silvia Supersaxo, Saas-Fee

selbst. Herbalife-Beraterin

☎ 079 569 76 81

**ANDENMATTEN &
LAMBRIGGER**

BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2007

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:

Nadja Carmine
Furkastrasse 21, Postfach 720
3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.ch

Saastal Tourismus: (www.saastal.ch)

Telefon 027 958 66 66
Telefax 027 958 66 67
ferien@saastal.ch

Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee Tourismus
Saastal Tourismus

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -60

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 27. Juli 2007

Redaktions- und Anzeigenschluss:

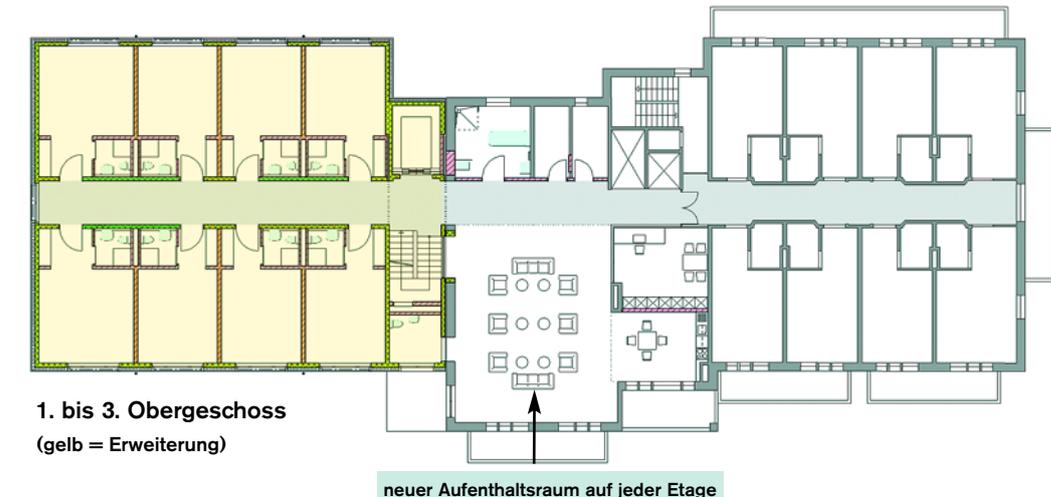
Donnerstag, 12. Juli 2007

>> Erweiterung des Alters- und Pflegeheims St. Antonius

Mit dem Spatenstich im Juli 2007 wird nun ein neues Kapitel in der Geschichte des Alters- und Pflegeheims St. Antonius aufgeschlagen. Ausserdem ist es das erste Mal, dass seit der Eröffnung im Jahr 1991 am St. Antonius bauliche Massnahmen vorgenommen werden.

Grosser Aufenthaltsraum auf jeder Etage

Die vom Architekturatelier Amandus Zurbriggen und Federico Balzani konzipierte Erweiterung wird sich harmonisch an den bestehenden Bau angliedern. Der Eingang im Erdgeschoss bleibt unverändert. Die Cafeteria wird neu geschaffen und die bestehende dem Speisesaal angegliedert. Weiterhin im Erdgeschoss werden die Büros der Heimleitung und des Sozialmedizinischen Zentrums untergebracht sein. Im ersten bis dritten Stockwerk kommen die Zimmer der Pensionäre zu stehen. Im dritten Stock ist die Wohneinheit für Menschen mit



Demenz geplant. Neu befinden sich auf jedem Stockwerk in der Mitte zwischen Alt- und Neubau ein grosszügiger Aufenthaltsraum mit Teeküche, ein Pflegebad sowie ein Stationszimmer.

«Französische Balkone»

Bewusst hat man in den Bauplänen, in die etliche Abänderungsvorschläge eingeflossen sind, auf Terrassen verzichtet. «Unsere gewonnenen Erfahrungen mit den im Altbau wohnhaften Pensionären haben gezeigt, dass ein grosser Teil der Bewohner die Terrasse nicht benutzt, dieses Bedürfnis also kaum vorhanden ist», so Beat Venetz. Aus diesem Grund und auch im Sinne einer Einsparmöglichkeit habe sich der Stiftungsrat für sogenannte «Französische Balkone» (bis zum Fussboden reichende und mit einer aussenliegenden Brüs-

tung versehene Fenster) entschieden, was zu durchwegs hellen, wohnlichen Räumen führe.

Verlaufen die Bauarbeiten nach Plan, wird Ende 2007 der Rohbau abgeschlossen sein, sodass im Winter der Innenausbau ausgeführt werden kann. Mit dem Einzug der ersten Pensionäre im neuen Trakt wird im Sommer 2008 gerechnet.

5,5-Millionen-Franken-Werk

Die Kosten für den notwendigen Anbau werden mittlerweile unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Hochkonjunktur in der Baubranche auf 5,5 Millionen Franken budgetiert. Finanziert werden soll das Werk mit 1,2 Millionen Franken Kantonssubventionen, einem IHG-Darlehen von 500 000 Franken sowie einem Bankdarlehen von 2,4 Millionen Franken. Bereits

vorhanden sind im Fonds der Stiftergemeinden 500 000 Franken sowie ein Stifterkapital von 450 000 Franken. Mit der Erhöhung des Mitstifterkapitals und Spenden erhofft die Stiftung zusätzliche 500 000 Franken zu erhalten. Auf ausdrücklichen Wunsch der vier Saaser Gemeinden sind diese vorläufig nicht im Finanzierungskonzept vorgesehen. Nach wie vor liebäugelt die Stiftung mit dem Gewinn des Nachbarn Eisten als fünfte Stiftergemeinde.

Unterstützung gefragt

Das Alters- und Pflegeheim St. Antonius als unverzichtbare soziale Institution ist somit auf die breite Unterstützung der Saaser Bevölkerung angewiesen. So will man in diesem Sommer die Einwohner anhand eines Rundschreibens informieren und an ihre Solidarität appellieren.

Trägerschaft

Die Trägerschaft des St. Antonius ist die Stiftung Alters- und Pflegeheim St. Antonius Saastal. Sie wurde 1988 gegründet mit dem Zweck, im Saastal ein Alters- und Pflegeheim zu errichten und zu betreiben.

Hauptstifter sind die Municipalgemeinden Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Grund und Saas-Fee.

Werden Sie Mitstifter

Mittlerweile kann die Stiftung auf über 420 Mitstifter zählen. Werden auch Sie Mitstifter und unterstützen Sie das Alters- und Pflegeheim St. Antonius als wichtiges soziales Werk im Saastal. Willkommen sind alle natürlichen und juristischen Personen, welche das Stiftungsstatut anerkennen. Der Mitstifterbeitrag beträgt 1000 Franken. Mitstifter sein heisst auch mitbestimmen, z. B. an der jährlichen Stifterversammlung. Wenn Sie bereits Mitstifter sind, ist eine Erhöhung des Mitstifterbeitrags jederzeit hochwillkommen.



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

90 Jahre
Hubert Anthamatten-Anthamatten
Haus Eldorado
5. Juli 1917

80 Jahre
Emil Andenmatten-Andenmatten
Haus Enzian
22. Juli 1927

Gemeinde Saas-Grund

85 Jahre
Elise Zurbriggen-Ruppen
Rehli
28. Juli 1922

65 Jahre
Regina Ruppen-Wille
Venus
14. Juli 1942

Rosa Bilgischer-Andenmatten
Via Mala
28. Juli 1942

Therese Bumann-Venet
Panorama
29. Juli 1942

Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen

Erfolgreiche Musikanten

Vom 1. bis 3. Juni 2007 fand in Staldenried das traditionelle Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest zum 66. Mal statt.

Am Samstag wurden die beliebten Wettspiele durchgeführt. Vom Tambouren- und Pfeiferverein Saas-Balen machten zehn Einzelwettspieler und vier Gruppen mit. Das viele Üben während des Jahres wurde nun auf die Probe gestellt. Am Abend war der ganze Verein zum Konzert eingeladen. Mit einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Programm konnte der Anlass verschönert werden.

Fünf Ehrenmedaillen

Am Sonntag ging es wieder früh nach Staldenried. Nach der heiligen Messe wurden die Ehrungen vorgenommen. Von Saas-Balen konnten gleich fünf Musikanten die Ehrenmedaille entgegennehmen. Nach einem fürstli-



Gemütliches Beisammensein.

chen Mittagssmahl machte man sich zum Konzert bereit, bei dem ein neues Musikstück gespielt wurde: der Deutschmeister. Dieses kam sehr gut an und die Leute im Zelt sangen zu der bekannten Melodie mit.

Drei Kränze

Bei bestem Wetter fand der Umzug statt. Viele Leute drängten sich am Strassenrand und man sah einige bekannte Gesichter. Am späten Nachmittag kam der mit Spannung erwartete Höhepunkt: die Rangverkündigung. Der Tambouren- und Pfeifer-



Erfolgreich: Die Einzel-Wettspieler ...



... wie auch die Gruppen.

verein Saas-Balen konnte drei Kränze mit nach Hause nehmen. Im Dorf wurde noch bis um die Mitternachtsstunde gefeiert. Alles in allem war es ein vergnügliches Wochenende, das sicher allen in bester Erinnerung bleiben wird. **fs**

WK 2007 Zivilschutzorganisation Saastal

Wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft

Vom 13. bis 15. Juni 2007 absolvierte die Zivilschutzorganisation Saastal unter der Leitung von Kdt Marcel Anthamatten aus Saas-Grund ihren jährlichen Wiederholungskurs.

Die teilnehmenden Zivilschutzangehörigen wurden in drei Arbeitsgruppen eingeteilt und verrichteten wertvolle Arbeiten für die Allgemeinheit.



Die Zivilschutzorganisation in ihrem Element.

Arbeitsplatz Eyusand

Sechs Zivilschutzpflichtige schlossen im Eyusand die im Herbst 2006 begonnenen Arbeiten am Schiessstand Eyusand ab. An den beiden restlichen Tagen wurden die Schäden des letztjährigen Lawinenwinters behoben und die Alpweiden wieder in ei-

nen sauberen Zustand gebracht.

Arbeitsplatz Saas-Grund

In Saas-Grund wurden die Umbauarbeiten am Kaplaneihaus, die in der Vorwoche durch eine Kompanie der Zivilschutzorganisation des Flughafens Kloten begonnen wurden, fortgeführt.

Arbeitsplatz Saas-Fee

Unter der Leitung von Revierförster Urs Andenmatten erstellte man im Hannig-Gebiet einen Holzzaun. Eine kleine Gruppe unterstützte im Weiteren den Werkhof der Gemeinde Saas-Fee bei der Erstellung der Fundamente für den neuen Spielplatz auf dem Melchboden.

Besonderes

Erstmals wurde bei diesem Wiederholungskurs ein Pinzgauer zum Personentransport an die einzelnen Arbeitsstätten eingesetzt. Die Verantwortlichen aller vier Talgemeinden hatten der Anschaffung dieses Fahrzeuges im Frühjahr 2007 wohlwollend zugestimmt. Die logistischen Anforderungen sowie die Erreichbarkeit der einzelnen Arbeitsplätze werden durch diese Investition stark vereinfacht.



Arbeitspremiere mit Pinzgauer-Fahrzeug.



Das Kaplaneihaus vor Aufnahme der Arbeiten.

Das alte Kaplaneihaus von Saas-Grund

Viel Geschichte unter einem Dach

Die vier Saaser Gemeinden bildeten bis 1893 die Pfarrei Saas mit Pfarrkirche und Kilchherrensitz in Saas-Grund. Aus diesem Grund existiert daselbst heute noch das unbewohnte Kaplaneihaus, welches sich in echtem Saaser Baustil von der Aussen- seite präsentiert.

Die inneren Bauzustände der Räumlichkeiten sind heute weder als Wohnung noch für andere Zwecke geeignet. Das Gebäude entstand laut Inschrift auf einem Deckenbalken (Binnu) im Jahr 1721. Es handelt sich um ein charakteristisches Saaser Wohnhaus mit einem gemauerten Unterbau, der als Keller diente, und dem darüberstehenden Blockgehäuse aus Lärchenholz. Östlich an das Kaplaneihaus sind direkt Stall und Scheune angebaut.

Für erhaltenswerte Kultur

3. Dorffest Saas-Grund

Nach 1996 wollen die Gemeindeverwaltung Saas-Grund und die «Stiftung Saas ischi Heimat» für die Sanierung des alten Kaplaneihauses und der Mühle/Walke unter dem Berg im nächsten Jahr das 3. Dorffest in Saas-Grund durchführen. Also sich bereits jetzt das Datum vom **1. bis 3. August 2008** vormerken.

Sanierung Gebäude mit neuer Zweckbestimmung

Anfang März 2007 meldete die **Zivilschutzorganisation Flughafen Kloten** Interesse an einem Einsatz im Saastal an. Der ausserkantonale WK 2007 fand vom 4. bis 8. Juni 2007 statt. Über 50 Personen arbeiteten tatkräftig an verschiedenen Projekten. Die Gemeindeverwaltung bot den Zivildienstleistenden die Sanierung des Daches des alten Kaplaneihauses mit der angrenzenden Scheune an. An den Ortsschauen mit den ZS-Verantwortlichen kam zum Ausdruck, dass eine solche Dachsanierung das Fachwissen festigen werde und die Pioniere gefordert würden.

Die Munizipalgemeinde Saas-Grund war der Meinung, dass mit Hilfe dieser Fachleute des ZS das nun schon fast jahrzehntelang diskutierte Projekt «Sanierung Kaplaneihaus» wieder in Fahrt gebracht werden könnte. Auf-

grund der momentanen Finanzlage möchte die Gemeinde diese Sanierung über Jahre verteilt ausführen. Bevor jedoch dieses wertvolle Objekt in sich zusammenfällt, wollte man das wichtigste Element, das Dach, neu machen. Findet man weitere Finanzquellen, geht man anschliessend auch an die Sanierung der Fenster und Innenräume.

Das Raumkonzept ist noch nicht definitiv geplant. Doch möchte man vor allem eine schöne Burgerstube sowie Sitzungsräume, welche auch der Pfarrei und den Vereinen des Dorfes zur Verfügung stehen werden.

In der Woche vom 13. bis 16. Juni unterstützte die regionale Zivilschutzorganisation des Saastales die Gemeinde mit Aufräumarbeiten des Materials des alten Daches.

Bernhard Andenmatten



Das Kaplaneihaus am 8. Juni 2007 nach dem Einsatz der Zivilschutzorganisation Flughafen Kloten und der Zivilschutzorganisation Saastal.

Ausserschulische Jugendarbeit im Saastal

Neue Struktur

Mit dem Beginn des Schuljahres 2007/2008 erfährt die ausserschulische Jugendarbeit im Saastal (JA SAAS) für 12- bis 16-jährige Jugendliche eine neue Ausrichtung.

Der Talrat engagierte auf Antrag des Projektteams, zusammengesetzt aus Vertretern der vier Saaser Gemeinden, dem Schuldirektor der OS Saas sowie dem Jugenddelegierten des Kantons, Rosmarie Burgener aus Saas-Balen als neue Jugendarbeiterin.

Breite Angebotspalette

Rosmarie Burgener ist Lehrerin, verfügt über Erfahrungen mit Jugendlichen und ist bereit, sich dieser Herausforderung zu stellen. Gemäss Pflichtenheft obliegt ihr die Aufgabe, an Mittwochnachmittagen oder an diversen Wochenenden verschiedene Anlässe in sportlichen, kulturellen, kreativen und religiösen Bereichen für OS-Schüler anzubieten.

Sinnvolle Freizeitgestaltung

Ziel dieser Jugendarbeit ist es, die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen zu fördern, sie zu einer aktiven und positiven Gestaltung der Freizeit zu ermuntern und Freundschaften unter den Jugendlichen der vier Talgemeinden zu festigen. Eine wichtige Aufgabe besteht aber auch darin, die Jugendlichen in die Mitarbeit und Mitverantwortung an diversen Anlässen einzubinden.

Mit dem Engagement von Rosmarie Burgener eröffnen sich der Saaser Jugend diverse neue Möglichkeiten. Es liegt nun an diesen, die neuen Angebote zu nutzen und mittels Vorschlägen und tatkräftiger Mitarbeit zum Gelingen des neuen Freizeitangebotes beizutragen.

Im Gemeinderat beschlossen

Revision Kehrichtreglement
Aufgrund der geltenden, angepassten Rechtsprechung und der Anpassungen an die übergeordneten eidgenössischen und kantonalen Reglemente und Weisungen sowie der neuen fachtechnischen Begriffe muss das kommunale Kehrichtreglement überarbeitet werden. Das alte Kehrichtreglement vom 1. Januar 1994 genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Daher müssen einige Änderungen und Ergänzungen vorgenommen werden. An den bisherigen Grundsätzen und Abrechnungsarten ändert sich durch die Anpassung des Reglements nichts. Der Gemeinderat verabschiedete den Reglementsentswurf zu Händen der Urversammlung vom 11. Juni 2007. (*Neues Kehrichtreglement siehe Kasten unten.*)

Anpassung Statuten Gebührenverbund Oberwallis
Im Auftrag des Gebührenverbands Oberwallis (GVO) muss die Urversammlung der Gemeinde baldmöglichst die Statuten des GVO beraten und verabschieden. Der Gemeinderat genehmigt die vorliegenden Statuten des GVO und wird diese der Urversammlung vom 11. Juni 2007 zur Genehmigung unterbreiten.

Aldo Cina: Ausbildung zum Polizeiagenten
Der Gemeinderat hat nichts da-

gegen einzuwenden, dass Aldo Cina, Mitarbeiter der Gemeindepolizei Saas-Fee, vom März 2008 bis Februar 2009 die Polizeirekrutenschule absolvieren wird.

Gräberpflege
Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juli 1996 bietet der Gemeinderat auf ausdrücklichen Wunsch, wo die Grabpflege nicht gewährleistet scheint, eine Pflege durch die Gemeinde für die Dauer von 20 Jahren zu einer Pauschalgebühr von Fr. 6 000.– an, was einer Ausgabe von Fr. 300.– pro Jahr für Grabpflege, Blumenschmuck und Kerzen an Allerheiligen entspricht.

Parkhäuser P3 und P5: Brandmeldeanlage
Der Gemeinderat genehmigt die Zusammenlegung der Brandmeldeanlagen im Parkhaus P5 und P3 zum Betrag von Fr. 16 107.90. Die Finanzierung erfolgt über die Investitionsrechnung 2007 der Burgergemeinde Saas-Fee.

Neues Kehrichtreglement

An der Ur- und Burgerversammlung der Gemeinde Saas-Fee vom 11. Juni 2007 wurde das neue Kehrichtreglement angenommen.

Die Neuerungen und Preisänderungen (Küchenabfälle) gelten erst nach der Homologation des Staatsrates und der Inkraftsetzung des Reglements.

Die Gemeindeverwaltung wird die Einwohner frühzeitig über die Preisadjustierungen informieren.

Anzeige

Zu vermieten in Saas-Fee

**möblierte
2½-Zimmer-Wohnung**

Top-Standort (Blomattu) und gehobener Ausbau.

Monatsmiete (Dauermiete):
Fr. 1100.– + NK

Tel. 079 445 17 08

Spielplatz Melchboden in Saas-Fee

Bald in neuem Glanz

Der Spielplatz Melchboden, der zurzeit erneuert wird, lädt demnächst mit piffigen Spielgeräten zu vergnüglichen Stunden ein.

Der Melchboden oberhalb der Hohnegg erfreut sich seit vielen Jahren grosser Beliebtheit als Grill- und Spielplatz für Familien- und Vereinsanlässe. Nachdem in den vergangenen Jahren unter anderem das Biotop sowie die Grillstelle erneuert und saniert wurden und eine neue Toilettenanlage hinzukam, haben sich die Gemeinde Saas-Fee und Saas-Fee Tourismus auf den diesjährigen Sommer hin entschieden, die Spielgeräte, die teilweise in einem desolaten Zustand sind, auszuwechseln.

Für grosse und kleine Kinder
Das Konzept des neuen Spielplatzes sieht vor, dass mit relativ wenigen Geräten möglichst viele Kinder jeder Altersstufe angesprochen werden. So erstellt man für die eher Kleinen eine Turmanlage mit einer Rutschbahn und einem Schrägnetz, währenddem für die grösseren Kinder ein Kletterbaum vorgesehen ist. Zusätzlich werden der Sandkasten und die Schaukelanlage durch neue Geräte ersetzt



Spielturm



Froschwappe



Kletterbaum

Spielgeräte, die es künftig auf dem Melchboden zu entdecken gibt.

und zwei der allseits beliebten Federgeräte angeschafft.

Gemeinsame Finanzierung
Die Finanzierung der neuen Spielgeräte erfolgt durch Saas-Fee Tourismus und der Gemeinde Saas-Fee sowie durch grosszügige Spenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, des Rotary Clubs Saastal sowie von KüchenArt Saastal, denen an dieser Stelle ein grosses Dankeschön ausgesprochen wird.

Die neuen Spielgeräte werden voraussichtlich in der ersten Juli-Woche geliefert und montiert, sodass der neue Spielplatz ab ca. 7. Juli 2007 benutzt werden kann.

Bewilligte Baugesuche

Dr. Helmut Imboden: Neubau Doppel-einfamilienhaus

Jürg Bumann: Errichten von vier Abstellräumen beim Neubau Lengi Müru

Anzeige

Philibert Zurbriggen AG
Ihr Bestattungsinstitut im Saastal
Philibert und Mario Bestatter mit eidg. Fachausweis

Erd- und Feuerbestattungen
Sterbevorsorgen, Grablaternen
Blumen, Trauerfloristik

Naters und Brig-Gamsen

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88
(Gratisnummer bei Todesfall: 0800 880 899)

Vom 16. Juli bis 15. August 2007 im Gletscherdorf

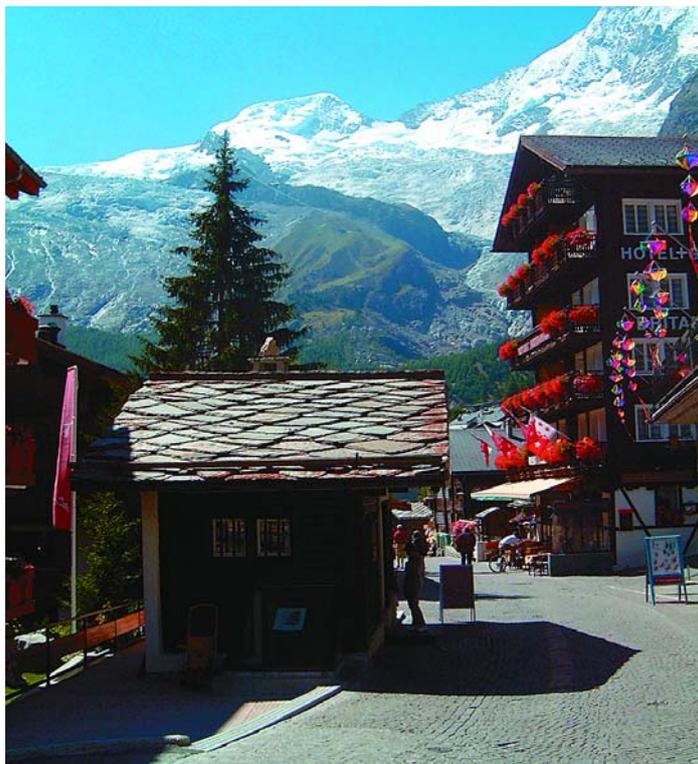
Testphase fussgängerfreundliche Zone

Rückblende

Der Gemeinderat von Saas-Fee hat auf Antrag der Verkehrskommission der Gemeinde Saas-Fee im Verlaufe des Jahres 2006 beschlossen, beim Fotogeschäft Supersaxo einen Poller für die Erstellung einer fussgängerfreundlichen Zone zu gewissen Tageszeiten zu montieren.

Die entsprechende rechtmässige Veröffentlichung ist Anfang November 2006 im kantonalen Amtsblatt erschienen.

Bei der Gemeindeverwaltung Saas-Fee sind daraufhin mehrere Einsprachen unter anderem von Anwohnern der unteren Strasse eingegangen, worauf der Gemeinderat das Projekt vorderhand gestoppt hat. Diese Einsprachen haben selbstverständlich ihre Gültigkeit und werden im Herbst 2007 behandelt.



In einer einmonatigen Testphase prüft die Gemeinde Saas-Fee die Schaffung einer fussgängerfreundlichen Zone.

Projektstand

Die Verkehrskommission und der Gemeinderat befürworten mehrheitlich die Schaffung einer fussgängerfreundlichen Zone, sind jedoch der Meinung, dass ein allfälliger Mehrverkehr

nicht zulasten der unteren Dorfstrasse fallen sollte.

Der Gemeinderat und die Verkehrskommission haben eine

Studie in Auftrag gegeben, bei der die Auswirkungen von einem Poller im Winter von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.30 Uhr (5½ Stunden des Tages) und im Sommer von 10.00 bis 17.30 Uhr (7½ Stunden des Tages) sowohl auf der unteren als auch auf der oberen Strasse aufgezeigt werden sollen. Am Freitagnachmittag, am Samstag und Sonntag ganztags bleiben die Poller unten.

Die Studie hat gezeigt, dass bei der Erstellung dieser Poller ungefähr 20 Prozent des anfallenden Verkehrs (ca. 20 Prozent der Fahrten) während dieser Zeit auf andere Zeiten verlagert würden und ungefähr 30 Prozent der Fahrten (ca. 900 Fahrten)

während dieser Zeit auf andere Streckenabschnitte ausweichen. Hinzu kommt, dass aufgrund der Sensibilisierung durch die Poller vermehrt «unnötige» Fahrten wegfallen.

Testphase und weiteres Vorgehen

Angeht die Zahl der Einsprachen hat sich der Gemeinderat für eine Testphase in der Zeit vom Montag, 16. Juli, bis und mit Mittwoch, 15. August 2007, ausgesprochen. Die Testphase soll sowohl der Behörde, der Bevölkerung als auch den Gästen wertvolle Hinweise auf eine allfällige Einführung dieser fussgängerfreundlichen Zone bringen.

Die Testphase verläuft analog dem Vorschlag der Verkehrskommission, was heisst, dass beim Fotogeschäft Supersaxo und beim Hotel Ferienart/Metropol Grand Hotel **täglich von 10.00 bis 17.30 Uhr Durchfahrtshindernisse aufgestellt werden. Am Freitagnachmittag, am Samstag und Sonntag ganztags werden die Durchfahrtshindernisse aufgehoben.**

Der Gemeinderat erhofft sich davon, dass die fussgängerfreundliche Zone als tourismusweisendes Projekt anerkannt und geschätzt wird und die Anzahl der Elektrofahrten abnimmt statt auf andere Strecke verlagert wird.

Diskussionsabend im September

Im Verlaufe des Monats September 2007 soll ein Diskussionsabend stattfinden, an dem über die Erfahrungen, allfällige Verbesserungsvorschläge und das weitere Vorgehen diskutiert wird.

Änderung Einbahnsignalisation Gletscherbrücke

Die Verkehrskommission hat an ihrer letzten Sitzung vom 25. Mai 2007 beschlossen, auf der Gletscherbrücke in Saas-Fee die bestehende Einbahnsignalisation zu ändern. Bis anhin galt der Einbahnverkehr während 24 Stunden das ganze Jahr hindurch. Neu darf während den Bauzeiten (Frühling/Spätherbst) die Gletscherbrücke in beiden Fahrtrichtungen ohne Einschränkungen befahren werden.

Einschränkungen (Einbahnverkehr) gibt es hingegen während folgenden Zeiten:

Wintersaison	16. Dezember bis 1. Mai	von 9.00–18.00 Uhr
Sommersaison	13. Juni bis 15. Oktober	von 9.00–18.00 Uhr

Anzeige

OMNIGENA
worldmedia production

Internet: www.omnigena.ch
E-Mail: vertrieb@omnigena.com
Tel.: 079-263 6 963

- ◆ exklusive Internetauftritte
- ◆ maßgeschneiderte Weblösungen
- ◆ unter Verwendung neuester Technologien
- ◆ höchste Qualität zu attraktiven Preisen

Steigern Sie **IHREN** Umsatz mit einer auf **SIE** angepassten Webseite. Nutzen Sie die neuen Technologien des **WEB 2.0**.

Haben Sie Ihre Gifte im Griff?

Im Prinzip können fast alle chemischen Stoffe schädlich sein, wenn sie in genügend grosser Menge aufgenommen werden. Im Haushalt sind vor allem diejenigen Chemikalien gefährlich, welche schon bei der Einnahme von kleinen Mengen Vergiftungsercheinungen auslösen. Z. B. Medikamente, Putzmittel, Luftverbesserer, Kosmetika, Alkohol, Tabak, Pflanzen, Insektizide, Farben, Benzin, Frostschutzmittel, verdorbene Lebensmittel, giftige Pilze.

Symptome

Allgemeine Symptome sind Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall, Kopfschmerzen,

Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Atemprobleme, Bewegungsstörungen, Schläfrigkeit oder Erregungszustände.

Vorbeugung

Giftklassfreie Produkte kaufen. Chemikalien in der Originalverpackung aufbewahren; Flüssigkeiten auf keinen Fall in Getränkeflaschen umfüllen. Chemikalien und Medikamente für Kinder unerreichbar aufbewahren. Überflüssige Chemikalien- und Medikamentenreste in die Verkaufsstelle zurückbringen. Selbstgesuchte Pilze vor dem Essen kontrollieren lassen. Lebensmittel anhand von Geruch und Aussehen überprüfen

und auf Sauberkeit und Verfalldatum achten.

Erste Sofortmassnahme

Bei jeder Vergiftung, auch schon bei einem Verdacht, sofort Tel. 145 anrufen. Das Tox-Zentrum gibt rund um die Uhr während 24 Stunden unentgeltlich ärztliche Auskunft bei Vergiftungsfällen und Vergiftungsverdacht.

Kontrollieren Sie Bewusstsein, Atmung und Puls. Bewahren Sie vorhandene Giftreste oder Erbrochenes zur Mitgabe in die Klinik auf! Bei Vergiftung mit Medikamenten: den Menschen möglichst

wach behalten. Nach Augenspritzern: das Auge 15 Minuten unter fliessendem Wasser spülen. Nach Hautkontakt: benetzte Kleider sofort ausziehen und betroffene Hautflächen mit Wasser spülen. Bei geschluckten Säuren, Laugen oder Schaumbildnern (Spülmittel): **kein Erbrechen** herbeiführen, da die Gefahr einer Verletzung der Atemwege zu gross ist! Nach dem Einatmen von giftigen Dämpfen: sofort an die frische Luft bringen! Halten Sie dabei die Luft an (Auspuffgase in Garagen). Bei Klärgruben, Silos usw. **keine eigenmächtigen Rettungsversuche!** Bei Bewusstlosigkeit: den Betroffenen in Seitenlage bringen.



Die Feriendestination Saas-Fee im deutschen Magazin «Nature Fitness».

Aktiv in Saas-Fee

«Nature Fitness», das Magazin für Nordic Fitness, Wandern und gesundes Leben, besuchte Saas-Fee. Chefredaktor und Herausgeber Ulrich Pramann war mit Bergführer Xaver Bumann in der Gorge Alpin unterwegs und was er sonst noch im Saastal erlebt hat, lesen Sie in der aktuellen Ausgabe vom Juni/Juli, die an allen Kioks erhältlich ist.

Anzeige



Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee Tourismus
CH-3906 Saas-Fee
T +41 27 958 18 58
F +41 27 958 18 60
mice@saas-fee.ch
www.saas-fee.ch/seminare

Jungsenioren TC Saas-Grund

Aufstieg in die 1.-Liga

Überraschend schaffte das Jungseniorenteam des TC Saas-Grund beim Interclub 2007 den Aufstieg in die 1.-Liga.



Stehend v. l.: Patrick Zurbriggen, Michael Anthamatten, Georg Anthamatten; sitzend v. l.: Martin Zurbriggen, Andreas Ramseier und Josef-Marie Anthamatten.

Die bereits hart umkämpften Gruppenspiele schlossen die rüstigen Jungsenioren auf dem zweiten Gruppenrang ab und konnten somit an den Aufstiegsspielen teilnehmen. Das erste Aufstiegsspiel gewann der TC Saas-Grund in Bramois mit 6:3. Auch beim entscheidenden zweiten Aufstiegsspiel gegen den TC St-Léonard ging der TC Saas-Grund mit 6:3 als Sieger hervor.

Exklusive Führungen im ewigen Eis

Glaziologe Benedikt Schnyder bringt allen Interessierten die faszinierende Eisswelt auf Allalin näher. Dabei erhält man fachkundige Erklärungen zur wiedereröffneten Ausstellung «Mike Horn on Allalin» und der Nordpol-Expedition sowie zur Gletscherentwicklung in den Alpen.

Daten: 11., 17., 19., 24., 26. Juli; 2., 7., 9., 15., 22., 29. August; 5., 12., 19. September

Treffpunkt: Jeweils um 9.30 Uhr bei der Talstation Alpin-Express

Anmeldungen: Während der Bürozeiten bei den Saas-Fee Bergbahnen (Tel. 027 958 11 12) bis am Vorabend

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 50 Personen

Die Führungen sind gratis.

30. Kristallturnier des Tennisclubs Saas-Grund vom 23. bis 28. Juli 2007

Ältester Saaser Tennisclub feiert Geburtstag

Der Tennisclub Saas-Grund hat allen Grund zur Freude: Am 7. Juli 2007 wird er 30 Jahre alt. Dementsprechend steht das diesjährige Kristallturnier ganz im Zeichen des Jubiläums.

Zum 30. Mal geht vom 23. bis zum 28. Juli 2007 das traditionelle Kristallturnier des TC Saas-Grund über die Bühne. Erstmals lädt der älteste Tennisclub des Saastales an seiner Jubiläumsveranstaltung nicht nur Köhner des «weissen Sports» wie R5/R9-klassierte Damen und Herren und Junioren (R6/R9) ein, sondern auch wettkampfunerfahrene Spieler. «Heuer können auch Nicht-Lizenzierte am Kristallturnier mitmachen. Alle, die schon mal Tennis gespielt haben, sind herzlich willkommen», so Vereinspräsidentin Evi Zengaffinen. Bei mindestens sechs Teilnehmern findet dieser Plausch-Wettkampf statt.

Trostturnier für Erstrundenverlierer

Bei der 30. Austragung sind zudem alle Gewinner: Für die Erstrundenverlierer wird ein Trostturnier durchgeführt. Und während der Turnierwoche verwöhnen die Mitglieder des TC Saas-Grund ihre Gäste an jedem Abend mit einem anderen feinen Gericht. Serviert werden



Der TC Saas-Grund jubiliert – seien Sie dabei, wenn der älteste Saaser Club seinen 30. Geburtstag feiert. (Foto: Saisonabschluss 2006)

u. a. Grilladen, Raclettes, Älplermakaronen oder Spaghetti.

Fest mit Showmatch

Der Finaltag vom Samstag, 28. Juli 2007, hat es in sich. Einerseits entscheidet es sich, welche Spieler Turniersieger werden, andererseits demonstrieren junge Tenniscracks wie die ehemaligen Walliser Meister R1/ R3, Laura Lengen und Frederik Kuonen, am Showmatch ihr Können. Mit dabei sind auch die Schweizer Jugendmeister U12, Jacob und Philipp Kahoun. Und als krönender Abschluss steigt am Abend im Festzelt die Party mit DJ Alpenprinz, wo nicht nur Tennisbegeisterte auf ihre Rechnung kommen werden.



Ob Sonne oder Regen, früher wurde beim Kristallturnier bei jedem Wetter gespielt.

Gegenseitig unterstützen

Rund 20 Jahre lang organisierte Andreas Ramseier, tatkräftig unterstützt von Gilberte Zurbruggen, das Kristallturnier. In den 1980er- und 1990er-Jahren kamen viele Teilnehmer aus dem ganzen Wallis. Es wurde bei jedem Wetter gespielt. So auch als Felix Allegro (Vater des Davis-Cup-Doppelspielers und kürzlichem Gewinner eines Einzels der ATP-Tour Yves Allegro) bei strömendem Regen das Finale gewann (siehe Bild links). Mittlerweile finden nur noch selten Spieler aus dem Oberwallis den Weg ins Saastal. «Umso wichtiger ist die gegenseitige Unterstützung der Saaser Clubs. Ansonsten wären im Saastal die drei Tennisturniere kaum durchführbar», hält Präsidentin Zengaffinen fest. Grosszügige Unterstützung erhielt der Verein für das Jubiläumsturnier zudem auch von den Sponsoren, der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und den Bergbahnen Hohnsaas.

Steigende Mitgliederzahlen

Aktuell zählt der am 7. Juli 1977 von Fränzi Burgener, Margrit und Karl Burgener, Lorly und Karl Venetz (seit 30 Jahren ununterbrochen im Club, heute Passivmitglieder), Dionys Andenmatten (erster Präsident), und Josef Kalbermatten gegrün-

dete TC Saas-Grund 97 Mitglieder. Kontinuierlich ist es dem ältesten Saaser Tennisclub gelungen, seine Mitgliederzahl zu steigern. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 waren noch 73 Mitglieder. Ausschlaggebend für den Zuwachs waren neben dem «Federer-Effekt» vor allem die konsequente Juniorenförderung und die geschaffenen Anreize für die Erwachsenen wie Familienpaket, Erwachsenenurse, der wöchentliche Clubabend und der traditionelle Saisonabschluss im Herbst.

Bei den Junioren trainieren fünf Mädchen- und drei Knabenteams, was eine stattliche Zahl für das Saastal ist, wenn man bedenkt, dass es im Wallis nur rund vier Clubs mit mehr Junioren-Teams gibt.

Erfolgreiche Teams

Die höchste Liga, in der der TC Saas-Grund bisher jemals mitgemischt hat, war die National-Liga C. Vor drei Jahren gelang dem Damen-Team mit Captain Beata Stoffel dieses Kunststück. «In der National-Liga C hatten wir nicht viel auszurichten, war doch bereits in der ersten Runde die Nummer 4 der Gegnerinnen N3.42 klassiert», schmünzelt Evi Zengaffinen. Dafür geht das Jahr 2007 als sehr erfolgreich in die Geschichte des TC Saas-Grund ein. Alle Teams erreichten die Aufstiegsspiele.

TC Saas-Grund

Anzahl Mitglieder 2007

Aktiv Erwachsene	47
Aktiv Junioren	41
Passive	9

Juniorenteams:

5 Mädchenteams
3 Knabenteams

Interclubmannschaften:

1.-Liga Damen Aktive
1.-Liga Herren Jungsenioren

2.-Liga Damen Aktive
2.-Liga Herren Aktive
2.-Liga Damen Jungseniorinnen

3.-Liga Herren Aktive

Programm

Finaltag: Samstag, 28. Juli

9.00 Uhr: Halbfinals

ca. 12.00 Uhr: Showmatch mit Laura Lengen, N4.59, ehemalige Walliser Meisterin R1/R3
Frederik Kuonen, R1, ehemaliger Walliser Meister R1/R3
Jacob Kahoun, R1, Schweizer Meister U12, 2003
Philipp Kahoun, R3, Schweizer Meister U12, 2005

13.30 Uhr: Halbfinals und Finals

ca. 19.30 Uhr: Preisverteilung
Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis.

Anschliessend Apéro, vom TC offeriert, und Unterhaltung mit DJ Alpenprinz im Festzelt



«Allalin von der Längfluh aus», Werk von Laurent Gremaud.

Ausstellung bei Bijou Abgottspon, Saas-Fee

Bergwelt Saas-Fee

Ab 1. Juli 2007 präsentiert Bijou Abgottspon mit den Werken von Laurent Gremaud eine neue Bilderausstellung.

Die Ausstellung umfasst rund 20 Aquarelle und Ölbilder zum Thema «Bergwelt Saas-Fee». Als Sujets dienen dem aus Bern stammenden Künstler markante Gipfel und Gletscher um

Saas-Fee sowie Dorfszenen. Alle Aquarelle hat Gremaud, seit Jahrzehnten Sommer und Winter im Gletscherdorf zu Gast, vor Ort gemalt; die Ölbilder entstanden in seinem Atelier.

Die Ausstellung ist bis zum 14. Oktober 2007 von Montag bis Samstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

31. Juli 2007 im Gletscherdorf

Konzert Collegium Canticum

Am 31. Juli 2007 lädt das Collegium Canticum Dresden um 20.30 Uhr zu einem vielseitigen Konzertabend in die Pfarrkirche von Saas-Fee ein.



Diese zehn stimmgewaltigen Sänger bilden das Collegium Canticum Dresden.

Das Doppelquartett aus ehemaligen Mitgliedern des Dresdner Kreuzchors aus Sachsen findet sich seit über 30 Jahren jährlich zu zahlreichen Konzerten im Dresdner Umland und auf seinen Konzertreisen im In- und Ausland zusammen. Charakteristisch für das Collegium Canticum ist zudem auch sein doppelhöriges Auftreten, was den zehn stimmgewaltigen Herren ermöglicht, eine reichhaltige Palette interessanter Werke aus Renaissance, Barock und Romantik aufzuführen. Die Sänger finden neben neuen Bearbeitungen dabei zu einer ureigenen natürlichen Gestaltung, die auf die Wurzeln einer jahrhundertealten Knabenchortradition zurückgeht.

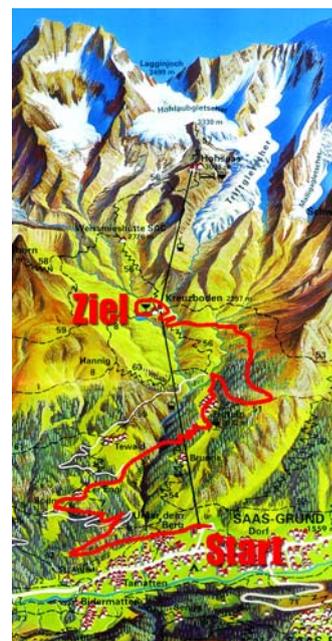
Geistliche Gesänge und Volkslieder

Im Konzert in Saas-Fee kommen neben einigen geistlichen Gesängen vorwiegend aus dem sächsischen Raum auch Volkslieder, humoristische Gesänge und Spirituals zur Darbietung. In den Alpenländern ist das Collegium Canticum bereits mehrfach zu Besuch gewesen, in der Pfarrkirche Saas-Fee zuletzt vor drei Jahren.

Hohsaas-Berglauf am 8. Juli 2007

10,7 km Herausforderung

Laufsportbegeisterte treffen sich am 8. Juli 2007 zum 4. Hohsaas-Berglauf. Unter die Füsse genommen wird die 10,7 Kilometer lange Strecke von Saas-Grund nach Kreuzboden.



Die Strecke im Überblick.

Die Laufgruppe Saastal lädt zum 4. Mal zum Hohsaas-Berglauf ein, bei dem es als maximale Herausforderung 10,7 Kilometer und 850 Meter Höhendifferenz zu überwinden gilt. Volksläufer und Nordic Walker nehmen 9,5 Kilometer in Angriff. Freude an der Bewegung und Spass beim Mitmachen kennzeichnen die im letzten Jahr neu eingeführte Kategorie «Easy Fun». Hier führt die 5 km lange Strecke von der Triftalp auf Kreuzboden. Der Hohsaas-Berglauf zählt zum Oberwalliser Laufcup.

Spezialangebote für Aktive und Zuschauer

Anlässlich dieser Sportveranstaltung halten die Bergbahnen Hohsaas AG wiederum attraktive Angebote bereit. Für die Teilnehmer ist die Rückfahrt mit der Bahn gratis. Zudem gibts für sie im Bergrestaurant Kreuzboden Spaghetti für 10

Franken. Zuschauer bezahlen für die Hin- und Rückfahrt von Saas-Grund bis Kreuzboden inkl. Tagesteller im Restaurant Kreuzboden Fr. 26.50.

Auskunft und Anmeldung:

Peter Kohler, Laufgruppe Saastal, Tel. 027 957 40 80 per SMS auf 079 219 21 43 hohsi_berglauf@gmx.ch oder unter www.hohsaas.info

Senioren-Wanderguppe Saastal

Programm Juli

Mittwoch, 4. Juli, ab 7.45 Uhr
Saas-Fee – Simplon Kulm – Adler – Simplon Dorf

Mittwoch, 18. Juli, ab 7.45 Uhr
Saas-Fee – Visperterminen – Bahn nach Giw – Gebidem – Sendeturm – Gebidemsee – Giw (Bahn) – Visperterminen

Mittwoch, 25. Juli, ab 8.30 Uhr
Ab Saas-Almagell mit 2 Kleinbussen (Spezialbewilligung) zur Distalp – Tälliboden – Galmen – Ofental – Staudamm Mattmark

Anmeldungen bis am Vorabend um 17.00 Uhr beim Ortsvertreter.



SAC-Programm

Sonntag, 1. Juli
Klettersteig Rougemont

Sa, 7./So, 8. Juli
Bishorn

Mo, 9.–Fr, 13. Juli
Alpintrekking Rimella-Alagna

Sonntag, 15. Juli
Castor

Sa, 21./So, 22. Juli
Klettern Dri Hörnli, Portjengrat, Sonnihorn, Weissmies (zusammen mit SAC Niesen)

Sa, 28./So, 29. Juli
Klettern Furka

Fr, 3.–So, 5. August
Alpinwandern/Hochtour Monte Viso

News unter www.sac-saas.ch

1. Grümpeltturnier des FC Grümplos am 7./8. Juli 2007 in Saas-Fee

FC Grümplos folgt auf FC Torero

Nach 35 Jahren verabschiedet sich der FC Torero aus der aktiven Fussballszene. Doch die Nachfolge ist gesichert: Mit dem neu gegründeten FC Grümplos treten sieben junge Feer die Nachfolge ihrer Väter an. Am 7./8. Juli 2007 laden sie zu ihrem ersten grossen Fussballfest in Saas-Fee ein.

Mit neuem Schwung und Elan will der FC Grümplos das Grümpeltturnier weiterführen. Denn nach der Durchführung des 29. Fussballturniers des FC Torero vor einem Jahr machten sich bei ihren Vätern vermehrt Ermüdungserscheinungen bemerkbar



In Papas Fussstapfen: der FC Grümplos, das sind (stehend v. l.) Dimitri Bumann, Tino Imseng, Ralph Burgener, Dario Burgener, (sitzend v. l.) Valerie Bumann, Marco Burgener und Lara Burgener.

– frischer Wind und innovative Ideen waren gefragt. Und die werden nun die jungen Nachfolger am Wochenende des 7./8. Juli 2007 präsentieren. Schauplatz ist der Sportplatz Kalbermatten, auf dem natürlich der sportliche Wettstreit an erster Stelle steht. Aber auch Gemütlichkeit und Geselligkeit kommen nicht zu kurz. So verwöhnt der FC Grümplos am Samstag ab 16.00 Uhr Teilnehmer und Besucher mit Raclettes. Abends steigt dann die grosse Geburtstagsparty des FC Grümplos im Festzelt mit DJ Marco und Happy-Hour von 22.22 bis 23.23 Uhr.

Wie alles begann
1971 gründeten 10 junge Feer

Kollegen den FC Grümplos. Bereits ein Jahr später führten die 12- bis 13-jährigen Burschen ihr erstes Fussballturnier durch. Durch den 1978 erstellten Sportplatz Kalbermatten wurde das Turnierleben in Saas-Fee vorerst auf Eis gelegt. 1982 konstituierte sich der FC Torero als einziges Grümpeler-Team als Verein und erfüllte damit die Anforderungen der Gemeinde, um wieder Turniere durchzuführen. Seither organisierte der Verein bis 2006 jährlich ein Fussballturnier.

Beliebtes Grümpeltturnier
Das Grümpeltturnier des FC Torero wurde weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und beliebt und lockte während Jah-

ren bis zu 80 Mannschaften ins Gletscherdorf. Nebst all dem Rummel und kleineren Unannehmlichkeiten, die ein derartiges Fussballturnier mit sich bringen, fand dieser sportliche Anlass in touristischen Kreisen aber auch seine Wertschätzung. Denn an jenen Wochenenden verweilten bis zu 1200 Fussballspieler und deren Freundeskreis im Dorf – darunter nicht wenige, die dabei die Schönheiten der Saaser Bergwelt entdeckten und schliesslich Saas-Fee als Ferienort wählten.

Grosszügige Toreros
Die erfolgreiche Durchführung der Turniere erlaubte es dem FC Torero schliesslich auch, die Junioren des FC Saas-Fee zu unterstützen und deren Fussball-Dress zu sponsorn. Und auch bei der Sanierung des Kunstrasenplatzes beteiligten sich die Toreros mit einem Beitrag von 5000 Franken.

Der FC Torero dankt allen Fussballfans und der ganzen Dorfbevölkerung für die Unterstützung und das Wohlwollen, welches der Verein in all den Jahren erfahren durfte. Und dem FC Grümplos wünscht er eine gelingende Wiedererweckung des Grümpeler-Geistes in Saas-Fee und ebenso viel Kameradschaft in einem tollen Verein.

Auf www.fc-gruemplos.ch.vu erfahren Sie mehr über den jungen Verein.



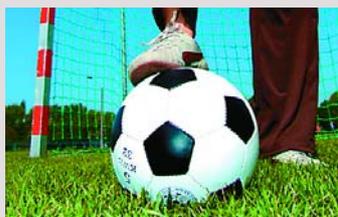
Der FC Torero (stehend v. l.): Ivano Bumann, Roberto Bumann, Christian Imseng, Jean-Pierre Kalbermatten, Fabian Supersaxo, (sitzend v. l.): Vitus Burgener, Gerold Supersaxo und Remo Anthamatten.

Legendäres Grümpeltturnier des FC Saas-Fee feiert am 14./15. Juli eine weitere Auflage

Altbewährte Grümpel-Freuden

Wo Kameradschaft und geselliger Austausch noch im Vordergrund stehen, wo die schönste Nebensache mit Freuden gelebt und wo trotzdem verbissen um den begehrten Turniersieg gekämpft wird: Das ist das schweizweit bekannte Grümpeltturnier des FC Saas-Fee, welches am 14. und 15. Juli 2007 inmitten der «Perle der Alpen» stattfindet.

Am Turnier, welches es geschafft hat, den familiären und freundlichen Charakter über Jahre zu



wahren, treten Mannschaften aus allen Kantonen der Schweiz auf zwei Kleinfeldern gegeneinander an. Am Samstag fällt in den Gruppenspielen die Entscheidung um die Platzierungen für die Finalspiele vom Sonntag, welche dann im Cup-Modus, der

jeweils für viel Spannung sorgt, ausgetragen werden und schlussendlich einen verdienten Sieger hervorbringen.

«Marco-Streller-Penalty-Kick»
Das grosse Highlight nebst dem Ringen um die vorderen Plätze wird die zweite Auflage des «Marco-Streller-Penalty-Kick», in welchem der schlechteste Elf-meterschütze prämiert wird und eine Mannschaft als Penalty-Winner hervorgeht. Auch für das leibliche Wohl ist durch die gute Kantine gesorgt.

Party am Samstag
Umrahmt wird das Turnier von einer grossen Party am Samstagabend mit dem legendären DJ Kurt und einem netten und gemütlichen Ausklang am Sonntag. Traditionell besuchen viele Zuschauer die sportlichen Festlichkeiten auf dem Sportplatz Kalbermatten, was dem Turnier seinen einzigartigen Charakter verleiht.

Kontakt und Anmeldung:
www.saas-fee.ch/fc
matthias_supersaxo@hotmail.com
Natel 079 444 96 02

Sonntag, 1. Juli

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstrachten
Saas-Grund Alpaufzug und Ringkuhkampf auf der Triftalpe

Montag, 2. Juli

Saas-Fee Gmeiwärch Saas-Fee Tourismus

Mittwoch, 4. Juli, bis Sonntag, 8. Juli

Saas-Fee 10. International Alpine Music Festival

Mittwoch, 4. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Diavortrag von und mit Astrid Anthamatten und Darbietungen der Trachtentanzgruppe in der Turnhalle

Donnerstag, 5. Juli

Saas-Fee Season-Warm-up
Saas-Grund 20.30 Uhr: Konzert Kammerchor Prázata-Resonance in der Kirche

Samstag, 7. Juli

Saas-Fee Pressekonferenz «150 Jahre Alpinismus» und Wiedereröffnung Sonderausstellung «Mike Horn on Allalin» Grümpelturnier des FC Grümplos Saas-Fee (*Infos Seite 11*)

Sonntag, 8. Juli

Saas-Grund 4. Hohsaas-Berglauf (*Infos Seite 10*)
Saas-Fee Grümpelturnier de FC Grümplos Saas-Fee

Dienstag, 10. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus für Kinder

Mittwoch, 11. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert mit den Alphornbläsern Saas-Fee beim Seeli (*bei schlechter Witterung in der Turnhalle*)

Donnerstag, 12. Juli

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt aufs Mittelallalin
 13.30 Uhr: Sommermarkt mit T-Shirt-Malplausch
 20.30 Uhr: Konzert Kinderchor Kaltbrunn in der Kirche
Saas-Grund 20.15 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil

Freitag, 13. Juli, bis Sonntag, 15. Juli

St. Niklaus 100 Jahre Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Samstag, 14. Juli

Saas-Fee Grümpelturnier des FC Saas-Fee (*Infos Seite 11*)
 Hohneggs Sommerplausch mit Folklore und Barbecue

Sonntag, 15. Juli

Saas-Almagell Gottesdienst mit Festtagstrachten
Saas-Fee Gottesdienst mit Sonntagstrachten
 Grümpelturnier des FC Saas-Fee
 11.30 Uhr: Hohneggs Barbecue

Saas-Grund Gottesdienst mit Fest- und Sonntagstrachten

Montag, 16. Juli

Saas-Fee Kneippen entlang der Suonen mit Beatrice Bumann
 20.30 Uhr: Konzert Jugendorchester Bad Freienwalde in der Kirche

Dienstag, 17. Juli

Saas-Balen 20.30 Uhr: Gästekonzert bei der Rundkirche
Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus für Kinder

Mittwoch, 18. Juli

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Gästekonzert mit der Musikgesellschaft Mattmark beim Seeli (*bei schlechter Witterung in der Turnhalle*)

Donnerstag, 19. Juli

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt aufs Mittelallalin
 13.30 Uhr: Sommermarkt mit T-Shirt-Malplausch
 Sommerkonzert
Saas-Grund Hohsi-Erlebnistag für Kinder auf Kreuzboden
 20.15 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil

Samstag, 21. Juli

Saas-Fee Saas-Fee-Ride

Sonntag, 22. Juli

Saas-Almagell Spanferkelfest der «Alten Dorfmusik»: 10.30 Uhr: Messe mit dem Jodlerclub Gletscherecho Saas-Fee
 anschliessend Festbetrieb mit Alleinunterhalter Beat Steiner
Saas-Fee Pétanque-Turnier im Restaurant La Gorge
Saas-Grund Jodelmesse beim Kreuzbodensee

Montag, 23. Juli, bis Samstag, 28. Juli

Saas-Grund 30. Kristallturnier des TC Saas-Grund (*Infos Seite 9*)

Dienstag, 24. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus für Kinder

Donnerstag, 26. Juli

Saas-Fee 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt aufs Mittelallalin
 13.30 Uhr: Sommermarkt mit T-Shirt-Malplausch
 Sommerkonzert
Saas-Grund Hohsi-Erlebnistag für Kinder auf Kreuzboden
 20.15 Uhr: Dorfplausch im alten Dorfteil

Freitag, 27. Juli, bis Samstag, 28. Juli

Saas-Fee Bergfilmfestival «Festival dei Festival Lugano» zu Gast im Gletscherdorf

Sonntag, 29. Juli

Saas-Fee Gottesdienst mit Festtagstrachten
 Eröffnungsturnier des Golfördervereins

Montag, 30. Juli

Saas-Fee Vollmondschwimmen mit Kerzenlicht und Cüpli im Freizeitzentrum Bielen

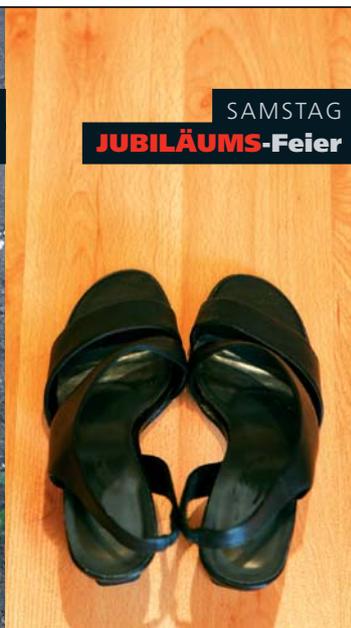
Dienstag, 31. Juli

Saas-Fee 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus für Kinder
 20.30 Uhr: Konzert «Collegium Cantikum Dresden» in der Kirche (*Infos Seite 10*)

Anzeige



FREITAG
RAIFFEISEN-OpenAir



SAMSTAG
JUBILÄUMS-Feier



SONNTAG
FAMILIEN-Tag

Teilnehmen –
Begegnen –
Profitieren –
Geniessen!

Jubiläumsveranstaltungen
13. bis 15. Juli 2007
in Herbruggen/St. Niklaus



RAIFFEISEN
Mischabel-Matterhorn

Info: www.erlebnisbank.ch